

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)

vom 28. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2020)

zum Thema:

Desinfektion von ÖPNV-Fahrzeugen

und **Antwort** vom 14. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mai 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23283
vom 28. April 2020
über Desinfektion von ÖPNV-Fahrzeugen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

In welcher Art und Weise und in welchen Abständen werden die Fahrzeuge der BVG aktuell desinfiziert?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Der Krisenstab der BVG arbeitet eng verzahnt mit den Gesundheitsämtern zusammen. Gemäß diesen Informationen lässt sich die lipophile Hülle des Virus mit herkömmlichen Reinigungsmitteln zerstören und somit das Virus inaktivieren. Deshalb haben wir unsere Reinigungsleistungen in unseren Fahrzeugen auf den Betriebshöfen sowie an zahlreichen Endhaltestellen intensiviert.

Die Fahrzeuge werden täglich gereinigt. Hierfür ist es notwendig, dass sich das Fahrzeug für eine gewisse Zeit nicht im Fahrgasteinsatz befindet. Daher erfolgt die Reinigung der Busse und Straßenbahnfahrzeuge grundsätzlich nachts. Die U-Bahnen werden sowohl in Kehranlagen als auch in den Betriebswerkstätten gereinigt. Den Umfang der täglichen Reinigung haben wir erhöht, insbesondere die Handläufe und Haltestangen in den Fahrzeugen werden verstärkt mit Reinigungsmitteln behandelt und gereinigt.

Auch die Fahrerkabinen der U-Bahnfahrer erhalten verstärkte Reinigungen während der Wendezeiten in den Kehranlagen. Zusätzlich zur nächtlichen Reinigung sind an zahlreichen Endhaltestellen der Busse und bei Fahrerwechsel auf dem Betriebshof in Ergänzung auch mobile Reinigungsteams im Einsatz, die während des laufenden Betriebes insbesondere die Haltestangen und Türtaster reinigen. Als ergänzende Maßnahme wird der Fahrerarbeitsplatz in den Omnibussen der BVG mit einer Folie vom Fahrgastraum abgetrennt.

Die Reinigungsintervalle der Bahnflächen, z. B. der Fußböden und Handläufe, sind konstant, wobei stark frequentierte Bahnhöfe öfter gereinigt werden.

Zusätzlich appellieren wir an unsere Fahrgäste, die notwendigen Hygienemaßnahmen einzuhalten. Dazu zählt die Einhaltung von Abständen von wenigstens 1,5 Metern, das Husten oder Niesen in die Armbeuge sowie das gründliche und regelmäßige Händewaschen. Zu diesem Zweck laufen Ansagen in den Bahnhöfen und auf den Anzeigern in Deutsch und Englisch. Weiterhin sind und werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BVG entsprechend sensibilisiert.“

Frage 2:

Kommen zur Desinfektion von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen innerhalb des Fahrgastraums auch mobile „Desinfektionsteams“ zum Einsatz?

a. Wenn ja: Wie viele dieser Desinfektionsteams sind das und wie viele Fahrzeuge können so während des Betriebs desinfiziert werden?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Wie bei der Antwort zu Frage 1 angegeben, reinigen wir unsere Fahrzeuge nach den aktuellen Vorgaben des Robert Koch-Instituts mit Wasser und Seife bzw. Spülmittel. Im Busbereich kommen mobile Reinigungsteams an zahlreichen Endhaltestellen der Omnibusse und bei Fahrerwechsel auf dem Betriebshof zum Einsatz. Insbesondere die Reinigung von Haltestangen, Türtastern sowie des Fahrerarbeitsplatzes wurde intensiviert. Die Anzahl der Teams variiert. Für den Einsatz sind insbesondere das Fahrgastaufkommen sowie die örtlichen Gegebenheiten der notwendigen Infrastruktur entscheidend.

Zur Erhöhung der Reinigungsleistung kommen im U-Bahnbereich im Zuge der Umlauf- und Aussetzerreinigung (insbesondere für die Haltestangen und Türtaster) mobile Reinigungsteams zum Einsatz. Diese mobilen Reinigungsteams setzen sich aus bis zu 16 Zugfahrerinnen und Zugfahrern in Ausbildung zusammen.“

Frage 3:

Dienen diese Desinfektionsteams tatsächlich der Desinfektion von Fahrzeugen oder sind sie eher ein psychologisches Instrument und sollen in erster Linie dem Fahrgast ein Gefühl von Sicherheit verleihen?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Wie in Antwort zu Frage 1 beantwortet, dienen diese mobile Reinigungsteams insbesondere der verstärkten Reinigung von Haltestangen und Türtastern.“

Frage 4:

Gab es auch vor der Ausrufung der Corona-Pandemie schon solche mobilen Desinfektionsteams?

a. Wenn ja, wie viele?

Frage 5:

Gab es auch vor der Ausrufung der Corona-Pandemie schon mobile Reinigungsteams, die regelmäßig in den BVG-Fahrzeugen während des Betriebs aktiv waren?

Antwort zu 4 und 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die mobilen Reinigungsteams sind seit Beginn der Corona-Pandemie im Einsatz.“

Frage 6:

Gibt es vonseiten der BVG und des Senates Überlegungen, das Abstandsgebot zwischen den Fahrgästen in irgendeiner Art und Weise zu gewährleisten oder setzt man hier auf die Eigenverantwortung der Fahrgäste?

a. Wenn es Überlegungen dazu gibt, wie soll gewährleistet werden, dass in BVG Fahrzeugen das Abstandsgebot eingehalten werden kann?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Wir informieren und appellieren an die Eigenverantwortung unserer Fahrgäste, die persönlichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Dazu zählen, Abstand zu halten, in die Armbeuge zu husten oder zu niesen, sich möglichst oft die Hände zu waschen sowie die Tragepflicht von Masken zu beachten. Zu diesem Zweck laufen Ansagen in den Bahnhöfen und auf den Anzeigen in Deutsch und Englisch. Zusätzlich weisen Aushänge und Aufkleber auf die Tragepflicht der Masken hin.“

Berlin, den 14.05.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz